

Georg ging die Luisenstraße und Neue Wilhelmstraße hinab und wandte sich dann den Linden zu.

Nach Hause mochte er nicht; er wollte ein Zusammenreffen mit der Stiefmutter vermeiden, um sich von der am Abend wohl unausbleiblichen Auseinandersetzung mit dem Vater nicht wieder ablenken zu lassen.

Um sechs Uhr strandete er endlich bei Josty.

Er suchte sich einen zurückgelegenen Platz an der Ecke der Bellevuestraße hinter den zeitunglesenden Gruppen an den Kaffeetischen des kleinen Borgartens und schaute gelangweilt auf das nimmer rastende Gewühl des Potsdamer Platzes hinaus.

Ueber dem Schlund der Leipziger Straße lag der Staub- und Siedendunst trotz des strahlenden Sonnenscheins wie ein feiner Nebel.

Ein ununterbrochenes Hin und Her, ein dumpfes Brausen und Dröhnen; Droschken, Omnibusse, elektrische Bahnen, eingefahrt von der hastenden Menschenmenge, die sich in endlosem, schwarzem Zuge auf dem Trottoir vorüberhob. —

Georg lehnte sich in seinem Stuhle halb zurück und lauschte an seiner Virginia.

Der verschwommene Laut, das unbestimmte Lachen des Weltstadtlärms schlüferten ihn beinahe ein. —

Da — fast schreckte er zusammen. —

Ein feines Profil war plötzlich über dem Geländer der Bellevuestraße aufgetaucht.

Zwei Herren der Nachbarschaft tauchten laut ein paar anzügliche Bemerkungen über die schlanke, vornehme Erscheinung, die mit wiegenden, elastischen Schritten schnell an dem Garten vorüberging: Nizze! —

Seit zwei Tagen hatte er sie nicht mehr gesehen!

Alle die mühsamen Konstruktionen der Vernunft waren in einem einzigen Augenblicke unter dem zwingenden Liebreiz ihrer Persönlichkeit wieder in ihm zusammengebrochen.

Er riß sein Portemonnaie aus der Tasche und warf dem Kellner ein größeres Geldstück hin.

Dann drängte er sich hastig zwischen den eng gestellten Tischen hindurch und verließ, ohne das Herausgeben abzuwarten, das Lokal. (Fortsetzung folgt!)

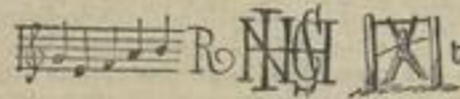
Zur Belehrung und Unterhaltung

* Gemeinnütziges. *

Die Kindererkrankheit im Sommer, zumal in den Großstädten hat bekanntlich Ärzte und Gesundheitsbehörden mehrfach veranlaßt, durch Veröffentlichung gewisser Vorschriften den Müttern und Wärterinnen Fingerzeige bezüglich der zweckmäßigen Pflege der Kleinen zu geben. Nach den Untersuchungen der ärztlichen Kapazitäten New-Yorks haben die während der heißen Sommermonate eintretenden Durchfälle und Verdauungsstörungen ihre Ursachen in Ueberfütterung und heiser, schlechter Luft, nicht im Fahren, wie man gewöhnlich anzunehmen geneigt ist. Man halte die Kinder daher kühl und lustig, öffne die Türen und Fenster — natürlich mit Vermeidung des Zuges — und wasche die Kinder täglich mehrere Male mit kaltem und einige Male mit sehr warmem Wasser. Stellt sich Erbrechen und Abführen ein, so reiche man möglichst wenig Nahrung, etwa nur alle 4-6 Stunden, bringe aber das Kind in die frische Luft. Ein paar Tropfen Kognak, in einem Teelöffel voll Eiswasser, dient in dringenden Fällen, ehe ärztliche Hilfe zur Hand, als zweckmäßiges Hausmittel. Opium und sonstige Beruhigungsmittel, Tee oder dergleichen sind, so lange das Erbrechen und der Durchfall andauern, ganz zu vermeiden; auch die Milchnahrung wird am besten ausgefällt.

* Nachtsich. *

1. Bilderrätsel.



2. Ergänzungsrätsel.

a a and ant ast bi ce chi e fax fi fo gran ha ho ka ne nul
sa se se tät u xes.

Obige 24 Silben sind die Anfangs- und Endsilben von 11 dreisilbigen Wörtern, die alle dieselbe Mittelsilbe haben. Man suche die allen gemeinsame Mittelsilbe, bilde die Wörter und ordne sie so, daß ihre Anfangsbuchstaben eine sehr bekannte Stadt in der Schweiz nennen. Das vierte Wort bezeichnet einen weiblichen Vornamen, das sechste eine Stadt in England und das zehnte eine Rolle aus der „Africana“.

Lösung der Aufgabe in voriger Nummer:

1. Von Wätern träufeln Baum und Strauch — Ich atme würrigen Blütenstaub. — Der rauschende Wald und der wallende See. — Die fernem Berge im summernden Scher. — Die schwellenden Saaten weit und breit — O du frohliche, grüne Wäldchen! — O du lödne Welt, aller Wunder voll. — Ich will dich, u. r. ich will dich sein! — Nichts anderes vermag ich, als tief mich in dich und still andeuten und stummend zu schwärmen.

* Lustiges. *

Stürmisches Wiederkehr.



„Ja Seppel, wo kommst denn Du her.“



„Grüß Dich Gott.“

Brandschmer.

Für ein Faß alten Jamaica-Rum wird ein Züfser gesucht.

Verlag und Druck: Neuen Berliner Verlag, Berlin, Süd-Str. 10, Charlottenburg. — Verantwortl. für die Redaktion der Neuen Berliner: Verlags-Direktor, Hugo Richter, Süd-Str. 10, Charlottenburg, Berlin.